

Teamcoaching

Häufig wird mit dem Begriff Team eine Sportmannschaft verbunden. Optimalerweise verfolgen alle Spieler das gemeinsame Ziel: Ihre Einzelleistungen zu einem gemeinsamen Sieg zu vereinen. Jeder Spieler kennt seine Rolle und seine Aufgaben, weiß, was der Trainer und seine Mitspieler von ihm erwarten, sodaß das Zusammenspiel mit allen klappt. Der Trainer verteilt die Positionen im Team nach den Stärken der Spieler, bestimmt die Taktik, schwört das Team auf ein gemeinsames Ziel hin ein. Jeder Spieler und der Trainer tragen aktiv zum Ergebnis bei und tragen dafür auch nach Außen gemeinsam die Verantwortung. Was im Sport wichtig für die Leistung eines Teams ist, gilt ebenso für Teams im Arbeitsbereich.

In der Teambildung und begleitend in der Teamentwicklung werden verbindliche Ziele vereinbart, die für die Mitglieder des Teams attraktiv sind. Die Rollen und Aufgaben der Teammitglieder werden verteilt und sind den Beteiligten bekannt. Wenn notwendig, werden Rollen und Aufgaben flexibel den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Das Bewusstmachen der Stärken und Schwächen des Teams und der einzelnen Teammitglieder ist Bestandteil der Teambildung. Es werden Ziele und Wege zur Verbesserung der fachlichen, methodischen und sozialen Fähigkeiten aufgezeigt und unterstützt. Dieses wird in den Leistungs – und Ergebniszielen sichtbar.

Für alle Beteiligten sinnvolle und verbindliche Teamregeln werden formuliert und umgesetzt. Die Kommunikation und Kooperation untereinander sowie zwischen den Teammitgliedern und der Führungsperson werden gefördert und Konflikte entschärft.

Teamentwicklungsmaßnahmen führen zu einer erhöhten Zufriedenheit und erfolgreichem Zusammenarbeiten der Teammitglieder mit dem Team und dem Teamleiter.

Literaturtipp

„Teamarbeit – Teamentwicklung – Teamberatung“ von Manfred Gellert und Claus Nowak

„Erfolgreiches Teamcoaching“ von Lothar Linz